



Die Nachwuchs-Mountainbiker waren beim Rygol-Cup begeistert bei der Sache.

FOTO: ANNEMARIE PICHL

# Rygol-Cup stellt die Weichen

**MOUNTAINBIKE** Das traditionsreiche Rennen begeistert die Nachwuchsfahrer. Bei den Elite-Herren fällt ein neuer Streckenrekord.

VON ALEXANDER ROLOFF

**PAINTEN.** Zur 27. Auflage vom Rygol-Cup in Painten waren 189 Mountainbiker gemeldet. Das Wetter war zum ungewohnten Termin nicht optimal. 163 Teilnehmer überquerten letztlich die Ziellinie. Im Elite-Rennen der Herren fuhr Mitfavorit Philipp Bertsch auf Platz zwei. Bei den Damen setzte sich Theresa Gaßner im Schlusssprint gegen Luisa Beck durch. Während die Starterzahl im Erwachsenenbereich rückläufig ist, erfreuen sich die Nachwuchsklassen deutlichem Zulauf.

„Wir sind sehr zufrieden mit unserem Mountainbike-Klassiker, der vermutlich auch künftig jeweils Ende Mai stattfinden wird“, sagt Cheforganisator Jürgen Lehmann von Ausrichter SG Painten. Die hohe Zahl an Voranmeldungen im Bereich der Kinder und Jugendlichen wertet Lehmann als vielversprechend.

„Die Erwachsenen blieben hingegen hinter den Erwartungen zurück.“ Der Rennleiter belegt seine Aussagen mit

Zahlen: In den Altersklassen U7 bis U11 stiegen die Voranmeldungen im Vergleich zum Jahr 2019 von 52 auf 96. Bei den Herren (Elite und Masters) gingen die Meldungen von 74 auf 30 zurück. Auch die Damen büßten mit dem Rückgang von 13 auf sechs Starterinnen an Quantität ein.

„Dieser Trend ist nur schwer zu erklären, aber trotzdem waren lokale Größen am Start und die Qualität der Mountainbiker sehr stark“, so Lehmann. Bei den Elite-Damen lieferten sich Theresa Gaßner (run & bike Kelheim/SRT Protective Factoryteam) und Luisa Beck (RSC Kelheim/CIS Women Racing) ein spannendes Duell.

## Spannung beim Zielsprint

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen zog Gaßner den Zielsprint an und setzte sich gegen Beck durch. Damit tauschte das Duo die Positionen auf dem Siegerpodest im Vergleich zum Obi-Cup in Abensberg.

Bei den Elite-Herren wusste Obi-Cup-Gewinner Philipp Bertsch (SRT Protective Factoryteam), dass die Favoritenrolle einem anderen gebührte: Mit Jakob Hartmann (Team Giant Hersbruck) war ein Halbprofi am Start. Seit 15 Jahren ist Bertsch mit Hartmann befreundet. Beide waren gemeinsam im Bayernkader aktiv.

Bertsch schaffte den Sprung in den Nationalkader, Hartmann nicht. Die Kräfteverhältnisse drehten sich aber:

Für Bertsch spielt Mountainbiken mittlerweile eine Nebenrolle, während Kollege Hartmann „als Semi-Profi das Hauptaugenmerk aufs Radeln legt“.

Das Duo gab von Beginn an in einer Vierergruppe das Tempo vor. „Es war relativ kalt und leicht regnerisch dennoch ist es gut gelaufen“, so Bertsch. In Runde zwei war noch ein Trio mit Hartmann, Bertsch und Benedikt Diepold (run & bike Kelheim) an der Spitze. In Runde drei musste Diepold dem Tempo Tribut zollen. In Runde drei musste auch Bertsch abreißen lassen.

„Bergauf hat Jakob die höheren Wattzahlen gedrückt und sich einen kleinen Vorsprung erarbeitet, den er im Wald ausgebaut hat. Ich hatte keine

Chance“, berichtet Bertsch. Der gebürtige Abensberger, der in Kelheim wohnt, kam mit 55 Sekunden Rückstand als Zweiter ins Ziel. Jürgen Lehmann bescheinigt Hartmann „eine unglaubliche Leistung“. Der Gewinner stellte trotz Gegenwind mit 54:15,22 Minuten neuen Streckenrekord auf.

Benedikt Diepold sicherte sich den dritten Platz. Benedikt Schäffer (RSC Kelheim) wurde Siebter. Mit sechs Startern stellte der RSC Kelheim die teilnehmerstärkste Gruppe im Eliterennen. Bei den Masters landete Daniel Eyerkauf (RSC Kelheim) hinter Robert Gorgos (Team Giant Hersbruck) auf Platz zwei und punktete erneut im neuen True-Riders-Cup.

## Rennspaß für die Jugend

Trotz der unterhaltsamen stimmt laut Lehmann „die dramatische Entwicklung der Teilnehmerzahlen“ nachdenklich. Auch bei anderen Veranstaltungslässen ließe sich die Tendenz erkennen.

„Vielleicht spielt Corona eine Rolle oder möglicherweise haben die Erwachsenen das Alleinfahren für sich entdeckt“, rätselt der Rygol-Cup-Organisator. „Vielleicht müssen wir diesen tollen Sport noch intensiver bewerben.“ Bei den Jugendlichen kommt Mountainbiken auch als Wettkampfsport an: Daran hätte auch der neue True-Riders-Cup, der die jeweils vielseitigsten Mountainbiker im Landkreis ermittelt, seinen Anteil.

## TRUE-RIDERS

**Stationen:** Nach dem Obi-Cup in Abensberg und dem Rygol-Cup in Painten, geht es mit dem King of Kelheim (17. September) und dem Stoabruchrace Sandharlanden (24. September) weiter.

**Erfolg:** „Die vier Ausrichter rücken eng zusammen“, sagt Jürgen Lehmann von der SG Painten. „Es ist besonders schön, dass die Jugend ihre Freude hat. Dafür bieten wir den Mountainbike-Sport an.“